

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	VII
Einleitung	XVII

Erster Teil

SELBSTBILDUNG UND SCHULPRAXIS
ALS GRUNDLAGEN
DER REFORM DES GYMNASIUMS

I.	Biographischer Hintergrund: Schulzes Schul- und Studienzeit (1786-1808)	
	1. Schulzeit in Dömitz, Schwerin und Magdeburg	1
	2. Studium in Halle bei F.A. Wolf und Schleiermacher	9
	3. Halle, Leipzig, Dresden	27
II.	Weimar: Schulpraxis und literarische Tätigkeit (1808-1812)	
	1. Eintritt in die Weimarer Verhältnisse	40
	2. Reformbestrebungen am Weimarer Gymnasium	48
	3. Literarische Tätigkeit	67
III.	Hanau: Die Neugründung des Großherzoglichen Gymnasiums (1812-1816)	
	1. Schulzes "Unvorgreifliches Gutachten über Gymnasien und ihre Einrichtung"	82
	2. Die Gründung und Leitung des Hanauer Großherzoglichen Gymnasiums durch Schulze	101
	3. Die Auflösung des Hanauer Gymnasiums durch die Kurhessische Restauration	116

IV.	Koblenz: Die Organisation der Gymnasien in der rheinischen Provinz (1816-1818)	
1.	Schulzes Entwurf eines Gymnasiums "im deutschen Sinne"	127
2.	Die Stellung der Lehrer und des Direktors am Gymnasium	145
3.	Das Koblenzer Gymnasium als Musterbeispiel der preußischen Gymnasialreform vor 1818	165

Zweiter Teil

DIE REFORM DES GYMNASIUMS
DURCH DAS MINISTERIUM ALTENSTEIN

I.	Die Verhältnisse im preußischen Bildungswesen beim Amtsantritt Altensteins	
1.	Wilhelm von Humboldt als Initiator der Bildungsreform 1809/1810	177
2.	Süverns Entwurf einer Nationalerziehung	195
II.	Die Grundlegung des Staatsschulwesens unter Altenstein	
1.	Altensteins Reformkonzept und einleitende Maßnahmen bei Übernahme des Ministeriums	210
2.	Die Rezeption Hegelscher Maximen über Erziehung und Schule durch Johannes Schulze	225
III.	Das Gymnasium als Mittelpunkt der Schulreform	
1.	Die formalen Aspekte der Gymnasialreform	267
2.	Die Bestimmung des Gymnasiums als Standesschule	272
3.	Die Lehrgegenstände des Gymnasiums	279
IV.	Zusammenfassung und Ausblick Schulzes Gymnasialreform - eine folgenlose Episode?	295

Dritter Teil

D O K U M E N T E
AKTENSTÜCKE UND BRIEFE

I. Leipzig, Weimar, Hanau (1808-1816)

1. Schulze	An einen ehemaligen Lehrer	10.03.1808	303
2. Schulze	Gedicht an Carl Müller	13.04.1808	307
3. Schulze	An einen ehemaligen Lehrer	13.03.1810	308
4. Schulze	An einen ehemaligen Lehrer	Dez. 1811	312
5. Schulze	Unvorgreifliches Gutachten über Gymnasien und ihre Einrichtung	16.06.1812	316
6. Schulze	An Fr. von Thiersch	14.04.1814	329
7. Schulze	An Altenstein	29.05.1814	331
8. Schulze	An Joh. Fr. Heinr. Schlosser	19.12.1815	334

II. Koblenz (1816-1818)

1. Schulze	Bericht über das Gymnasium in Koblenz	29.05.1816	335
2. Schulze	Bericht über das Gymnasium in Koblenz	21.06.1816	355
3. Schulze	Unvorgreifliche Andeutung über die Organisation des hiesigen Gymnasiums	16.07.1816	358
4. Schulze	An das Ministerium des Innern: Organisation des Kobl. Gymnasiums	13.08.1816	377
5. Schuck- mann	An das Konsistorium in Koblenz: Stellungnahme des Ministeriums zu Schulzes Vorschlägen	8.09.1816	387
6. Schulze	An die Regierung in Koblenz: Verpflichtungen der Stadt Koblenz gegen das Schulwesen	21.10.1816	395
7. Schulze	An das Ministerium des Innern: Bericht über das Kobl. Gymnasium	8.11.1816	397
8. Schulze	An das Ministerium des Innern: Bericht über das Kobl. Gymnasium	29.11.1816	412

D O K U M E N T E
AKTENSTÜCKE UND BRIEFE

II. Koblenz (1816-1818)

9.	Schuckmann	An das Konsistorium in Koblenz: Stellungnahme des Ministeriums zu Schulzes Vorschlägen	13.12.1816	413
10.	Schulze	An Steininger: Bewerbung zum Direktor des Koblenzer Gymnasiums	16.01.1817	417
11.	Leuzinger	An das Konsistorium in Koblenz: Annahme seiner Berufung nach Koblenz	28.01.1817	418
12.	Leuzinger	An das Ministerium des Innern: Bitte um Aufschub beim Antritt seiner Stellung in Koblenz	28.01.1817	419
13.	Pestalozzi	An das Ministerium des Innern: Bitte um Aufschub für Leuzinger	28.01.1817	420
14.	Schuckmann	An das Konsistorium in Koblenz: Ablehnung der Anträge Leuzingers und Pestalozzis	13.02.1817	421
15.	Schulze	An Leuzinger: Antwort auf die Anträge	19.02.1817	422
16.	Schulze	An Joh. Fr. Heinr. Schlosser	22.02.1817	424
17.	Schulze	An das Ministerium des Innern: Organisation des Koblenzer Gymnasiums	25.02.1817	426
18.	Nicolovius	An das Konsistorium in Koblenz: Zur Personalfrage am Kobl. Gymn.	27.02.1817	433
19.	Schuckmann	An das Konsistorium in Koblenz: Zur Personalfrage am Kobl. Gymn.	21.03.1817	434
20.	Schulze	An das Ministerium des Innern: Organisation des Kobl. Gymnasiums	3.04.1817	435
21.	Schulze	An das Ministerium des Innern: Organisation des Kobl. Gymnasiums	8.07.1817	441
22.	Schulze	An das Ministerium des Innern: Zur Personalfrage am Kobl. Gymn.	27.09.1817	443
23.	Schuckmann	An das Konsistorium in Koblenz: Genehmigung der Anstellung eines Direktors am Koblenzer Gymnasium	9.10.1817	445

XIII

D O K U M E N T E
AKTENSTÜCKE UND BRIEFE

II. Koblenz (1816-1818)

24. Schulze	An Richter: Berufung zum Direktor des Koblenzer Gymnasiums	26.10.1817	447
25. Schulze	An das Konsistorium in Koblenz: Zur Erstellung d. Lektionenplans	3.11.1817	449
26. Schulze	An das Ministerium des Innern: Zur Personalfrage am Koblenzer Gymnasium	7.01.1818	451
27. Schulze	An das Ministerium des Innern: Vorschlag Chr.Fr. Schlossers zum Direktor des Koblenzer Gymnasiums	22.01.1818	457
28. Schulze	An Joh. Fr. Heinr. Schlosser: Berufung seines Bruders Christian zum Direktor des Kobl. Gymnasiums	24.01.1818	460
29. Schulze	An Joh. Fr. Heinr. Schlosser: Berufung seines Bruders Christian zum Direktor des Kobl. Gymnasiums	23.02.1818	464
30. Schulze	Instruktion für den Direktor des Gymnasiums	9.06.1818	466
31. Konsi- storium	Kurzer Plan der Elementarschule am Gymnasio in Coblenz	1818	474

III. Berlin (1818-1869)

1. Nico- lovius	An Altenstein: Süvern	6.03.1818	479
2. Süvern	An Altenstein: Sein Referat	24.06.1819	480
3. Rehfues	An Altenstein	30.09.1819	481
4. Alten- stein	An Rehfues	9.10.1819	481
5. Schulze	An Joh. Fr. Heinr. Schlosser	Jan./Feb. 1821	482
6. Alten- stein	Personal-Veränderungen bei dem Departement betreffend	um 1823	485

D O K U M E N T E
AKTENSTÜCKE UND BRIEFE

III. Berlin (1818-1869)

7. Schulze	An von Kamptz: Remuneration für Hegel	23.08.1824	491
8. von Kamptz	An von Seydewitz: Remuneration für Hegel	25.08.1824	493
9. Ministerium	An Hegel: Gratifikation	27.08.1824	494
10. Nico- lovius	An Altenstein: Konflikte an der theolog. Fakultät	5.01.1825	495
11. Friedrich Wilhelm III.	Kabinettsordre an Süvern: Gehaltsverbesserung	22.03.1825	496
12. Süvern	An Altenstein: Gehaltsverbesserung	25.03.1825	497
13. Altenstein	An Süvern: Gehaltsverbesserung	26.03.1825	499
14. Schulze	An Altenstein: Einheit der Kirche	22.11.1825	500
15. Altenstein	An von Kamptz: Konflikte an der theolog. Fakultät	11.08.1827	502
16. Süvern	An Altenstein: Sein Referat	13.11.1827	504
17. von Kamptz	An Altenstein: Aufteilung der Referate	24.11.1827	505
18. Schulze	An Altenstein: Sein Verhältnis zu Süvern; Gegenstände seines bis- herigen Referats und Coreferats	28.11.1827	507
19. Schulze	An Altenstein	29.01.1828	513
20. Altenstein	An von Kamptz: Recht- fertigung von Schulzes Verfügungen bez. der alten Sprachen	29.05.1828	514
21. Schuckmann	Extract aus dem Votum des Ministeriums zur Überbürdungsdiskussion	16.01.1829	522
22. Schulze	An Fr. von Thiersch	26.05.1831	524
23. Schulze	An Fr. von Thiersch	2.12.1834	530

D O K U M E N T E
AKTENSTÜCKE UND BRIEFE

III. Berlin (1818-1869)

24. Eylert	An Altenstein	5.09.1836	532
25. Schulze	An Varnhagen	19.12.1836	533
26. Schulze	An Fr. von Thiersch	27.11.1837	535
27. Schulze	An Altenstein	5.02.1838	537
28. Varnhagen	Notizen über Schulze	Juli 1838	538
29. Schulze	An Altenstein	1.01.1840	539
30. Varnhagen	Notiz über Schulze	um 1840	540
31. Schulze	An Varnhagen	2.06.1846	541
32. Varnhagen	Notiz über Schulze	um 1848	542
33. Schulze	An Ludmilla Assing	2.02.1869	543
34. Max Schulze	An Ludmilla Assing	28.02.1869	545

BIOGRAPHISCHER KURZKOMMENTAR
und PERSONENREGISTER

547

BRIEFVERZEICHNIS

587

ZEITTADEL

607

QUELLENACHWEISE

Zu den Dokumenten	616
Zum Briefverzeichnis	617
Bemerkungen zur Wiedergabe der Dokumente	620
Verzeichnis der Abbildungen	621

BIBLIOGRAPHIE

623